

Immobilien Bank Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Gr. Packhofstraße 17.

Vorstand: Kaufm. Richard Brandt, Carl Grebe.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Richard Dammann; Stellv.: Bankier Robert Rosenbaum, Bankier Dr. Fritz Dammann, Hannover.

Gegründet: 12./6. 1923; eingetr. 30./6. 1923.

Zweck: Erwerb, Nutzung, einschl. etwaiger Bebauung und Veräußerung von Grundstücken sowie Abschließung von damit unmittelbar und mittelbar in Verbindung stehenden Geschäften.

Kapital: 50 000 RM in 50 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M. Die G.-V. v. 16./7. 1925 beschloß Umstellung auf 500 000 RM. Dieser Umstellungsbeschluß

wurde aufgehoben und das A.-K. auf 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM umgestellt.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Aug. 1932: Aktiva: Grundbesitz 70 000, Verlust-Vortrag 7273. — Passiva: A.-K. 50 000, Bankschuld 26 903, Gewinn 370.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 603, Hyp.-Zinsen 452, Steuern 280, Zs. 1788, Reparatur 1500, Gewinn 370. — Kredit: Mieteinnahmen 3852, Effekt.-Kto. 1141.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Hannover: Gebr. Dammann Bank.

Nordwestdeutsche Bank Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Hannover, Andreaestraße 7.

Die Bank stellte Ende März 1931 ihre Zahlungen ein. Der G.-V. vom 12./5. 1931 wurde Mitt. gemäß § 240 HGB. gemacht. Das am 26./8. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren wurde am 2./10. 1931 nach Bestätigung des Vergleichs wieder aufgehoben. Der Vergleichsvorschlag bot den nicht bevorrechtigten Gläubigern die rd. 1 500 000 RM zu fordern hatten, zum endgültigen Ausgleich ihrer Forderungen 40 %. Für die Erfüllung dieses Vergleichs übernahm die neugegründete Nordwestdeutsche Bank e. G. m. b. H., Hannover, die selbstschuldnerische Bürgschaft und die Reichszentralkasse der Deutschen Beamtenbanken die Rückbürgschaft. In der G.-V. v. 21./9. 1931 ist beschlossen worden, das Vermögen der Ges. im ganzen an die „Nordwestdeutsche Genossenschaftsbank e. G. m. b. H.“ (jetzt: „Beamtenbank Hannover e. G. m. b. H.“) in Hannover zu veräußern. Die Ges. ist dadurch aufgelöst. **Liquidatoren:** Telegraphenobersekretär Karl Korte, Brandkasseninspektor Karl Nordhorn, Obersteuersekretär Ernst Engelke, Han-

nover. Nach deren Mitteilung v. Dez. 1932 sind die Vergleichsverpflichtungen im Sept. 1932 erfüllt worden. Irgendwelche laufenden Geschäfte werden nicht mehr betrieben. Es erfolgt nur noch die Einziehung der noch vorhandenen Außenstände für Rechnung der Reichszentralkasse der deutschen Beamtenbanken e. G. m. b. H., die die Mittel für den Vergleich zur Verfügung gestellt hat. — Lt. Mitt. der Liquidatoren vom Dez. 1933 sind sämtliche Außenstände inzwischen auf die Beamtenbank Hannover e. G. m. b. H., Hannover, übergegangen. Eine Löschung der Firma kann allerdings noch nicht erfolgen, da das Bankgrundstück Andreaestraße 7 bisher noch nicht auf die Beamtenbank übertragen worden ist, um zu vermeiden, daß die Grunderwerbssteuer fällig wird und bezahlt werden müßte. Ein Ueberschuß für die Aktionäre kann bei der Uebertragung des Grundstückes auf die Beamtenbank nicht herauskommen, da das Grundstück entsprechend belastet ist.

Treuhand und Steuerberatung Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Georgstraße 33 (Kurierhaus).

Vorstand: Kurt Lindheimer, Wirtschaftsprüfer.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt und Notar Dr. Wilhelm Wolter, Rechtsanwalt u. Notar Karl Stadtländer, Hannover.

Gegründet: 12./1. 1931; eingetr. 23./2. 1931.

Zweck: Wirtschaftsprüfung, Treuhandgeschäfte aller Art, Bücher- und Bilanz-Prüf., Berat. in Organisations- und Steuerangelegenheiten usw.

Die Ges. ist als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Sinne des § 262c HGB. zugelassen.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes A.-K. 37 500, Inventar 3750, Kraftwagen 1, Kasse 149, Postscheck 7, Honorarforderungen 11 675, Steuergutscheine 83. — Passiva: A.-K. 50 000, Kommerzbank 9, Kontokorrent 240, Finanzamt, Umsatzsteuer, Lohnsteuer 377, Rückstellungen: Gewerbesteuer 1265, do. Umsatzsteuer 233, Gewinn (1934, ab Verlustvortrag 1931 1893) 1041. Sa. 53 165 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 1893, Unkosten 26 313, Autounkosten 1579, Abschreibungen 2606, Gewinn 1041. Sa. 33 432 RM. — Kredit: Honorare 33 432 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Treuhand- u. Wirtschaftsberatungs-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hannover, Breite Straße 1.

Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts Hannover vom 29./7. 1933 aufgefordert, bis 2./12. 1933 Widerspruch gegen die Löschung ihrer

Firma zu erheben. In Nichtachtung dieser Aufforderung wurde die Firma am 15./12. 1933 von Amts wegen gelöscht.

Finanzierungs-Akt.-Ges. für Elektrotechnik u. Maschinenbau.

Sitz in Heidenau, Mühlenstraße 29.

Vorstand: Otto Höhme, Arthur Höhme, Heidenau.

Aufsichtsrat: Bruno Pietzel, Dresden; Helmuth Höhme, Frau Martha Emma Höhme, geb. Groha, Heidenau.

Gegründet: 21./12. 1923; eingetr. 28./4. 1924. Sitz bis 1928 in Dresden. Firma bis 3./12. 1928: Finanzierungs Akt.-Ges. mit Sitz in Niedersiedlitz.

Zweck: Finanzierung von Erfindungen und Neue-